

Kritische Online-Edition der Tagebücher
Michael Kardinal von Faulhabers (1911–1952)

Tagebucheintrag vom 29. August 1940

Nachlass Faulhaber 10019, S. 62

Stand: 01.07.2022

Hinweis

Die Bereitstellung von Inhalten der Kritischen Online-Edition der Tagebücher Michael Kardinal von Faulhabers im PDF-Format stellt lediglich ein Hilfsmittel für den Benutzer dar. Nicht alle in der Online-Fassung vorhandenen Informationen werden auch in der PDF-Fassung dargestellt. Bitte verwenden Sie daher für Zitationen ausschließlich die Online-Fassung unter www.faulhaber-edition.de!

29.8.40. Thalhamer, aus dem gleichen Grund zwei Mal. Ich übergebe ihm das Zeugnis und Quittung.

Dr. Kienitz übergibt kleine Arbeiten, die für die Seelsorge wertvoll sind. Hat in letzter Zeit schwere Casus [Lat. „Fälle“] beantworten müssen.

Artmann - für kurze Zeit hier. War in Baden-Baden. Über Gertraud.

Wehrmachtspfarrer Bauer hat den Minister Wagner verklagt, weil er in Eichstätt zwei Pfarrer verhaften ließ, die den Gefangenen in französischer Sprache predigten. Das ist von Militär erlaubt. Darum die Freilassung gefordert. Wegen der Pfarrei Sankt Benno: Meine Bedenken.

Dr. Bichler - ist sehr zufrieden.

15.00 Uhr im Mutterhaus Überprüfung der Rechnungen. Ausgezeichnete Buchführung. Hat Herr Bruder von der Solitaris. Würdige Mutter fährt mit heim, weil Schwester Edelreda krank ist. Soll nach Berg am Laim.

17.00 Uhr Franz. - Schwager gestorben, Resl hat ihn noch besucht. Ist leicht gestorben. Fabrikdirektor mit vielen Kindern. 40 Trauergäste im Haus.